




# *Mitfahren als soziale Aufgabe*

*Dr. Martin Schiefelbusch, Geislingen, 26.10.23*



Nahverkehrsgesellschaft  
Baden-Württemberg mbH | 



1. Mitfahren - einfach und kompliziert
2. Betrachtungsebenen der Mobilität
3. Mitfahren als Interaktion - vier Dimensionen
  - a. *organisatorisch-praktisch*
  - b. *sozial*
  - c. *psychologisch*
  - d. *kulturell-gesellschaftlich*
4. Exkurs – Mini-Fallstudie
5. Thesen zum Weiterdenken

## Das Problem

- 48,5 Mio. zugelassene Pkw in Deutschland
- = 194 Mio. Sitzplätze in deutschen Pkw
- 82,2 Mio. Bundesbürger (m/w/d)
  - ▶ Die Bevölkerung Deutschlands hätte **gleichzeitig** auf den **Vordersitzen** der hier zugelassenen Pkw Platz!
- mittlerer Pkw-Besetzungsgrad in der Praxis: **1,36**

Quellen: Verkehr in Zahlen 2022, Mobilität in Deutschland 2017



## Auftakt

Ein Mitfahrangebot einzurichten ist einfach und schwierig zugleich

- einfach
- flexibel
- kostengünstig
- einleuchtend

... aber was passiert, wenn die Bänke stehen?

**These: Ob ein Mitfahrangebot “funktioniert”, hängt von den Menschen ab!**

# *Betrachtungsebenen der Mobilität*

*Mitfahren zu verstehen erfordert,  
Mobilität auf drei Ebenen zu betrachten*

Mobilität als ...



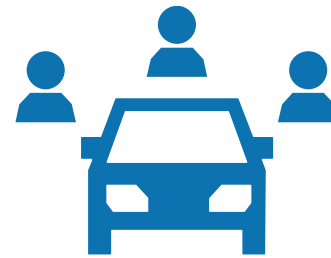
*Die „menschliche Dimension des Mitfahrens“ hat mindestens vier Dimensionen*



Organisation +  
Koordination



Individuum



Mitfahr-  
gemeinschaft



gesellschaftlicher  
Kontext

# *Mitfahren als Interaktion*



## ***Mitfahren will organisiert sein***

**Beim Mitfahren sind praktische Dinge zu klären, damit es funktioniert und angenommen wird.**

- Aufwand zur Abstimmung – nicht „einfach losfahren“
- Mobilität im Alltag – Dinge ändern sich
- unterwegs – wer und was kommt wohin?
- wenn's nicht klappt – “Systemvertrauen” braucht Rückfallebene



Organisation +  
Koordination

## *Mitfahren ist eine psychologische Aufgabe*

### **Mitfahren bedeutet menschliche Nähe – eine psychologische Herausforderung!**

- Abstandsbedürfnis des Menschen – Nähe erfordert Vertrauen
- Pkw-Innenraum als “eigener Raum” – Privatheit, Freiheit, Sicherheit
- Kontrollbedürfnis und Kontrollverlust
- Wie fühlt sich das an? – “Gast” oder “Eindringling”?



Individuum

## Wer fährt da eigentlich wie zusammen?

In einer Mitfahrgemeinschaft sind Beziehungen zu klären...

- Wer findet da zusammen?
- Wie entsteht Vertrauen?
- Was macht man unterwegs?
- Was sind Leistung und Gegenleistung?



Mitfahr-  
gemeinschaft

## *Ist Mitfahren “in”?*

**Mobilitätsverhalten sagt (auch) etwas aus – hat Mitfahren eine „Botschaft“?**

- Mein Auto und ich
- Ist Mitfahren wie E-Bike?
- Ist Teilen “cool”?
- Wer bin ich, wenn ich mitfahre?



gesellschaftlicher  
Kontext

## *Exkurs – Slugging*

**Slugging := informelles, spontanes Mitfahren von festen Treffpunkten zur Nutzung verkehrlicher Vorteile**

- HOV-Spuren ▶ Anreiz, gesellschaftlicher Anstoß
- Startpunkte ▶ Vereinfachen der Organisation
- selbstentwickelte Regeln ▶
  - ▶ soziale Kontrolle
  - ▶ Sicherheit
  - ▶ Reduzieren des “psychologischen Aufwands”

Abb: Wikipedia, <https://sluglines.com/slugging-rules-and-etiquette/>

# *Thesen zum Weiterdenken*





***Für alle in Bewegung.***